



Oranienburg, 07. Juni 2022

An den Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung
Herrn Dirk Blettermann

An den Bürgermeister
Herrn Alexander Laesicke

Antrag zur Beschlussfassung in der Stadtverordnetenversammlung Oranienburg

Bezeichnung des Antrages:

Klein-PV-Anlagen für Mieter der WOBA

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Beratungsergebnis		
		+	-	0
BauA	07.09.2022	.....	.....	.....
FinanzA	08.09.2022	.....	.....	.....
HA	19.09.2022	.....	.....	.....
Stvv	10.10.2022	.....	.....	.....

Sachdarstellung

Für immer mehr Wohnungsnutzer werden die seit Monaten steigenden Energiekosten zu einer größer werdenden Belastung. Mit sinkenden Energiekosten ist aktuell langfristig nicht zu rechnen.

Eine Möglichkeit, die Energiekosten für Verbraucher langfristig zu senken ist eine verstärkte Nutzung von kleinen Photovoltaik-Anlagen, so genannten Balkonsolaranlagen an. In der Regel lassen sich diese über die Steckdose relativ unkompliziert mit dem Stromnetz verbinden. Diese „Plug In-Module“ für den Balkon haben eine Nennleistung von 200 bis maximal 600 Watt und können auf direktem Weg das eigene Stromnetz unterstützen. Netzbetreiber sind verpflichtet, eine Anmeldung von Steckdosensolargeräten bis 600 Watt durch den Laien zu akzeptieren.

Neben den monetären Nutzervorteilen werden durch die Nutzung derartiger Anlagen auch Emissionen bei der Energieerzeugung vermieden, was dem Umweltschutz zugute kommt.

Beschlussvorschlag

Der Bürgermeister wird beauftragt gemeinsam mit dem Geschäftsführer der Holding und den Geschäftsführern der WOBA ein Angebot zum kostenpflichtigen Erwerb und zur Montage von kleinen Photovoltaik-Anlagen, so genannten Balkonsolaranlagen zu erstellen, den Mietern der WoBa zu unterbreiten und entsprechend deren Rückmeldungen umzusetzen. Es ist eine standardisierte Lösung im Hinblick auf Anschaffung, Modellauswahl und Montage zu erarbeiten. Ein entsprechender optionaler Montageservice ist anzubieten.

Tim Zimmermann
-Fraktionsvorsitzender-